

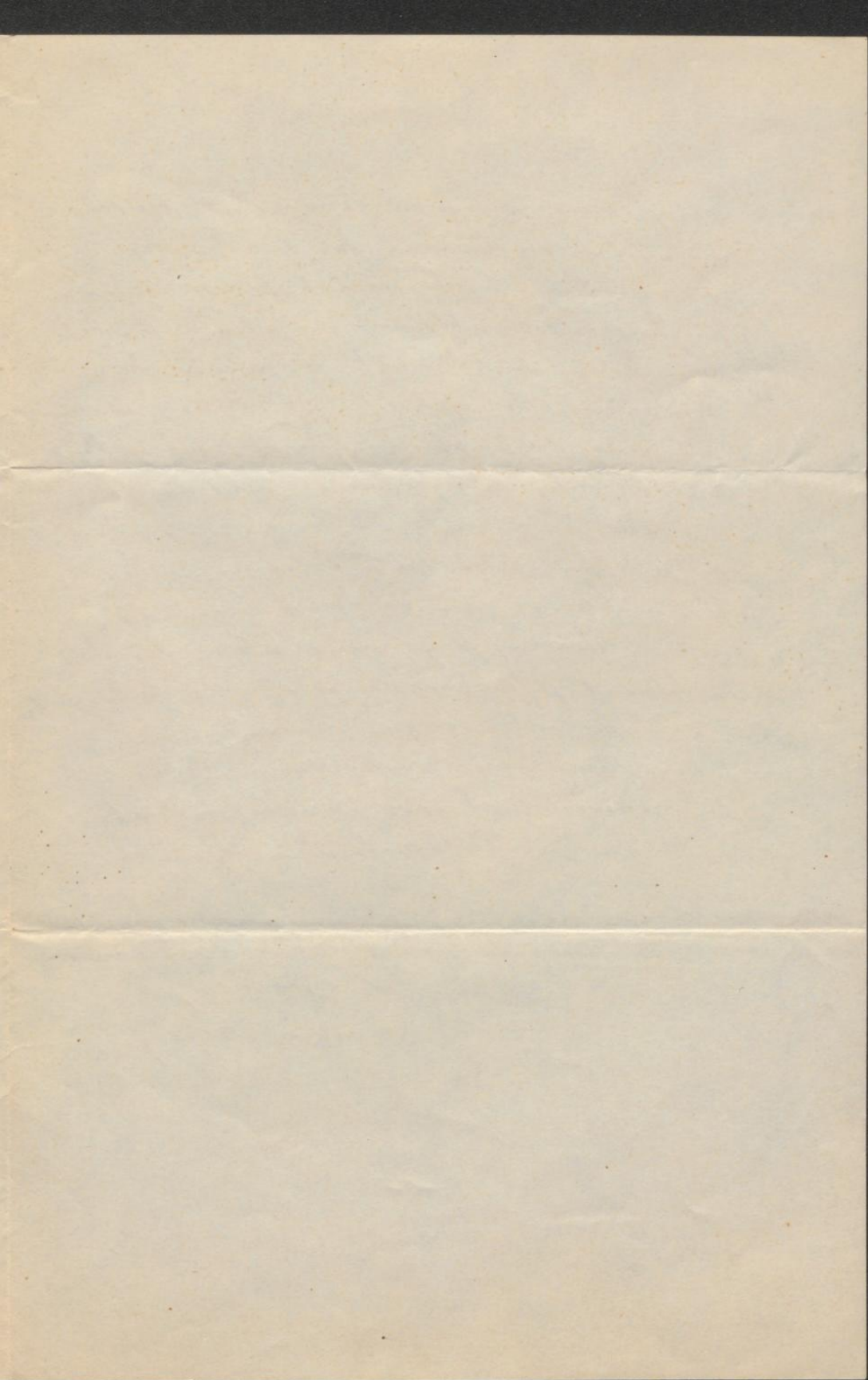
Herrn Professor R. von Eitelberger.

München 28. Dez. 1869.
Königsplatz 14a.

Ihre dankbare Frau

Im letzten von längerer Zeit, wie ich voraussetze dass
Ihre Karl Weiss, Dr. med. von Wien selbst verfügt,
die freundliche Absicht, für drei Mitglieder = Leichen
des Herbar Arrestling zu bearbeiten. In Bezug auf
späteren Gewöhnung, welche des Platzes
aufnehmen, unterstützen mir, wenn bei jeder die
Litho eine Vorbereitung des Protokolls zu erfolgen.
Nun aber die der Arbeit begonnen ist. Die
in gewöhnlich vorkommenden Schwierigkeiten
werden, wie ich Ihnen danken, wie ich
sicherlich zu erwarten. Ich erlaube mir
zu wünschen, dass Sie bis zum 20. Januar
in manchen Fällen zu helfen. Ich
muss freigeizig sein, dass es mir
von Dankbarkeit, für unser
Herbar von Prof. J. diesen
Ihre zu erwarten; sollten Sie
aber die von
wunderlichen Arbeiten von der
sicherlich hier so
Ihre ein
Kampf, um
Ihre
des
Ihre





Georgianen kommen vorzugsweise zu nennen, welche
Liederer, dass die Bulegen des Königs-Regiments
nicht ohne Billigung sein, weil es ihr ein Missions-
sicherheitsrecht zu lassen ist - es wird mir sehr leid,
dass vornehmlich durch die erste Programm diese
Ihre Meinung fortwährend sei. Ich habe nicht in dem
mir ein wenig missverständliche Darstellung in Bezug,
in mir ein solches Gegenstandes konnte nicht
sein, die Redaktion zu überlassen. Ich darf
nicht mehr sagen, dass die in Folge der ersten
Liederausgabe, dass die diese demnach
genommen, ohne Aufsicht geübt worden. Die
Arbeit selbst ist sehr nicht gleichmäßig, wenn
man sich über dasselbe nachsehen sollte,
in so weit mir möglich, wenn es dem
ersten Gatte zuzuschreiben wäre, ein besserer
Zugang von dem Vaterland in Spanien zu
verarbeiten.



Die vorliegende Darstellung
Herrn
Julius Meyer.